Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 1 (1861)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literarische Mittheilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei 50 Zoll Umfang, rund genommen, ist der Aubikinhalt einer Eiche bei 30 Fuß Länge 60, 319 Kubiksuß, macht für 40 Eichen zu 1 Fr. 50 Rp. 3580 Fr. 98 Rp., also zusammen mit dem Obigen 5109 Fr. 6 Rp.

b. Wenn der Umfang einer kantig gehauenen Siche 40 Zoll beträgt, so ist der Kubikinhalt bei 20 Fuß Länge bloß 20 Kubiksuß, macht für 40 Sichen, zu 1 Fr. 50 Rp. der Kubiksuß, 1200 Fr.

Bei 50 Zoll Umfang, kantig genommen, ist der Kubikinhalt einer Eiche bei 30 Fuß Länge 46, 875 Kubiksuß, macht für 40 Sichen, zu 1 Fr. 50 Rp. der Kubiksuß, 2812 Fr. 48 Rp., also zusammen mit Obigem 4012 Fr. 48 Rp.

Es beträgt also der Unterschied im Erlös, ob die Eichen rund oder kantig gezimmert seien, für gleiche Maße und Preise 1096 Fr. 58 Rp.

c. Allgemein genommen, ist die Durchschnittsfläche eines runden Holzes im Vergleich zu derjenigen eines vierkantig gezimmerten, voraus= gesetzt, daß die Umfänge beider gleich groß seien, bedeutend größer und zwar im Verhältniß von 4 zu 3, 1416.

Denn der gemessene Umfang beider sei u, so ist die Durchschnitts= fläche des runden Holzes $=\frac{u.~u.~p.}{2~p~2~p}$ oder $\frac{u^2}{4~p}$, mithin das Verhält= niß beider $\frac{u^2}{4~p}$: $\frac{u^2}{16}$, oder 4: p.

Anmerkung. Oft ist das Tannenholz weder ganz rund noch ganz vierkantig, sondern in den Kanten geschroten. Da ist dann, wenn nicht Prozesse entstehen sollen, beim Verkause bestimmt festzusetzen, ob dieselben nach den Angaben
der runden oder der kantig gezimmert en Hölzer aus den sogenannten Holztabellen zu berechnen seien, indem die beiden Anschauungsweisen eben in dem oben
berechneten Verhältnisse differiren.

Literarische Mittheilungen.

Methodisch-praktisches Rechenbuch für schweizerische Volksschulen und Seminarien mit circa 6000 Uebungsaufgaben, von J. Egger, Schulinspektor und gewesener Seminarlehrer. 2. Auflage. Bern, bei K. J. Wyß, 1861. Preis Fr. 4.

Ueber dieses Buch geht der "Eidgen. Ztg.", Nro. 262, aus der Ostschweiz von kompetenter Seite folgende Einsendung zu.

Bei ber demi achft bevorstebenden Eröffnung der Winterkurse an unsere Bolksschulen erfüllen wir eine angenehme Pflicht, indem wir de: ren Lehrer auf obiges ausgezeichnetes Buch aufmerkfam machen und Ihnen dasselbe angelegentlichst empfehlen. Es gebricht zwar gerade in diesem" Gebiete des Schulunterichtes dem Lehrer am allerwenigsten an Un Aufgabenfammlungen, die beim Rechnungsunterricht Bülfemitteln. geradezu unentbehrlich find, steben ihm eine Menge zu Gebote, bald weniger, bald mehr ihrem Zwecke entsprechend. Auch an Werken, welche ihm als Leitfaden beim theoretischen Unterrichte, oder zur Erweiterung feines eigenen Biffens Dienen konnen, fehlt es nicht. Deift verfolgen aber diese Bulfsmittel einen mehr einseitigen Zwed und find entweder bloße Sammlungen von Aufgaben, bestimmt in die Bande ber Schüler zu gelangen, oder aber Lehrbücher, die für das nähere Bedürfniß des Eggers Rechenbuch ift ein Lehrers an der Volksschule zu weit gehen. methodisch-praktisches und befriedigt das Bedürfnig des Lehrers an der Primar= und Sekundarschule in angemeffener, umfaffender Beife. n Diefer Beziehung gehört es unbedingt zum Beften und Brauchbarften, was ihm in Diesem Fache geboten werden kann. Der Berfaffer mar in seinem frühern und ist auch in seinem jetigen Wirkungefreise am beften im Falle, zu wiffen, mas dem Lehrer hierin Roth thut.

Es würde zu weit führen, in das Ginzelne des trefflichen Werkes näher einzugehen, es möge genügen, auf einige Bauptvorzuge des Bu-

des hinzuweisen.

Die Anordnung des Stoffes ift, abweichend von der erften Auflage, wo er hauptsächlich methodisch, aber daneben auch, wo es thunlich, sachlich geordnet war, nunmehr nur noch sachlich, und es hat das Buch hiedurch an besserer Brauchbarkeit für den Lehrer, an Uebersicht= lichkeit und Rlarheit jedenfalls noch mehr gewonnen. Der Stoff felbst ist strenge gegliedert, und in den einzelnen Rapiteln die methodische Folge vom Leichtern zum Schwerern ftrenge inne gehalten. Der theo = retische Theil ist überall in sehr faglicher Weise durchgeführt, und wird, stets ein vollkommenes Verständniß der Sache angestrebt. Was den Ausdruck anbetrifft, so ist berselbe genau, präzis, ohne deßhalb unverständlich ober gelehrt zu fein.

Die Aufgaben, beren Zahl weder zu gering, noch zu übermäßig erscheint, sind, namentlich im angemandten Rechnen, nach sorgfältiger Muswahl beigefügt. Sie bieten ein überans reiches, zum Denken auregendes Material aus Statistik, Geschichte, Geographie und Landwirthsichaft hauptsächlich für schweizerische Schulen, und wir jehen gerade hiesein ein Vorzug dieses Werkes vor ähnlichen Büchern, den wir hoch auschlagen.

Wir empfehlen obige Arbeit des verdienstvollen Verfassers allen Lehrern an Primar = und Sekundarschulen bestens, überzeugt, daß es überzu mit Nutzen gebraucht werden wird.

Im Verlage von 3. Senberger's Buchhandlung in Bern ist soeben erschienen:

Praftische

deutsche Sprachlehre für Volksschulen.

Bon Alb. Wanzenried,

Lehrer an ber Sefundarichule in Großhöchstetten.

Gin tompetenter Schulmann, dem der Berfaffer das Manuscript

gur Durchsicht mitgetheilt, schreibt an benfelben: >

"Ihre Arbeit zu einer deutschen Sprachlehre für die Volksschule gefällt wir. Sie vertheilt den Stoff in gehörigem Ebenmaß und stellt denselben in klarer und übersichtlicher Weise dar. Wenn auch dabei das gewöhnliche System der theoretischen Grammatik beibehalten ist, so waltet doch ein didaktisches Geschick in der Anlage, wodurch die Sache an praktischem Werth gewinnt. — Ich halte dafür, daß das Büchlein bei den Lehrern freundliche Aufnahme sinden, ihnen willkommenen Dienst leisten und daß es auch für die Schüler nützlich werde."

Ernennungen.

~	HEND 도 (1807) (1917) 이번 1807 - 170							
pr.	C.	Christener,	gew.	Seminarift	als	Lehrer	nach	Oberthal.
"	9 .	Weopimann,		at the Whole of	"	"	"	Signau.
		Ripfer,	"	"	"	"	"	Hähleschwand.
		Stähli,	"	"	"	,	"	Hünibach.
"	11	F. Greub,	"	"	"	"	"	Graswyl.
	6	Burri,	"		"			nach Willigen.
"	con	Mühlemann	, ,,	"	"	Lehrer		" Sareten.
"	8	h. Zahler, Ryf,	"	"	"	Oberle	,	"
"	11.	Pfister,	"		"	Lehrer	district.	" Oschwand.
		Philter,	"	12	1111		110	ich Schwarzenburg.